

Mit 14 in der Bundesliga

Kometenhafte junge Karriere: Liana Cammilleri vom TC Rüppurr

Nach noch nicht einmal einer Stunde war das erste Bundesligaspiel von Liana Cammilleri gegen die Niederländerin Lesley Kerkhove zu Ende. Gegen die Nummer 181 der Weltrangliste hatte die Nachwuchshoffnung des TC Rüppurr zwar nicht den Hauch einer Chance, doch zumindest gelang der 14-Jährigen beim Stand von 0:6 und 0:5 noch ihr einziger Spielgewinn. Die Enttäuschung hielt sich bei Liana Cammilleri nach der Lehrstunde gegen die Nummer fünf des deutschen Mannschaftsmeisters Eckert Tennis Team Regensburg dennoch in Grenzen. Rüppurr unterlag 2:7. Und alles andere als eine klare Niederlage des Tennisteensagers wäre in dieser Begegnung einer Sensation gleich gekommen.

„In der Bundesliga überhaupt spielen zu dürfen, ist bisher mein mit Abstand größter Erfolg als Sportlerin“, freute sich Cammilleri bereits vor der Partie. „Und vor einem halben Jahr hätte ich davon noch nicht einmal zu träumen gewagt“. Knapp zwei Wochen vor ihrem Debut im Oberhaus stand Liana Cammilleri nämlich noch für die Rüppurrer Bundesligareserve in der Bezirksliga auf dem

Platz, wo sie ihr Einzel an Position vier mit 7:5 und 6:1 gegen Lisa Fritz vom TC Durlach gewann. Und dass die Trauben nicht in den Himmel wachsen und die Konkurrenz nicht schläft, musste Liana Cammilleri Anfang Mai bei der klaren Zweisatzniederlage gegen die SSC-Regionalligaspielerin Julia Duna in der Juniorinnen-Bezirksliga erfahren. Doch von kleineren und größeren Rückschlägen will sich Liana Cammilleri nicht aus der Ruhe bringen. „Ich muss noch viel lernen“, sagt das Tennistalent. „Und bislang lief alles viel besser als erwartet“.

Ihre Karriere lässt sich als kometenhaft beschreiben. Im Alter von neun schwang Liana Cammilleri zum ersten Mal den Tennisschläger. Schon bald darauf ging sie bei den ersten Jugendturnieren an den Start. „Eigentlich wollte ich dabei nur mit anderen Mädchen Tennis spielen“, erinnert sie an die Anfänge auf dem roten Sand.

Schon bei den ersten Turnieren brachte sie ihre Gegnerinnen reihenweise zur Verzweiflung und münzte ihr Talent in Siege um. Vor zwei Jahren holte sich Liana Cammilleri in der Altersklasse U 12 die Bezirksmeister-

schaft und belegte anschließend bei den baden-württembergischen Meisterschaften Platz drei. Im vergangenen Jahr ließ sie in den Klassen U 14 und U 16 mit etlichen guten Turnierergebnissen weiter aufhorchen und zudem erhielt sie mit 13 Jahren zwei Einsätze im Oberligateam des TC GW Gondelsheim. Von den Niederlagen gegen erfahrene Spielerinnen ließ sich Liana Cammilleri dabei nicht aus der Ruhe bringen und nach ihrem Wechsel zum SSC Karlsruhe gewann sie Anfang März mit 14 Jahren in ihrer Altersklasse erstmals die Badische Hallenmeisterschaft. Im Frühjahr wechselte Cammilleri zum TC Rüppurr.

Derzeit trainiert die Achtklässlerin des Humboldt-Gymnasiums zwei- bis dreimal pro Woche bei Bundesligatrainer Markus Schur. Außerdem stehen noch regelmäßige medizinische und präventive Einheiten bei ihrem Vater Gaetano Cammilleri auf dem Programm. „Wir gehen mit Sicherheit etwas andere Wege“, sagt der selbstständige Sporthelpraktiker. „Denn für uns genießt die ganzheitliche Ausbildung als Sportlerin oberste Priorität“.

Ekart Kinkel



Die Tennis-Karriere fest im Griff. Und schon die Bundesliga der Damen zumindest einmal im Blick: Liana Cammilleri vom TC Rüppurr. Die 14-jährige Schülerin hatte gerade einen Ligaeinsatz. Foto: GES / Prang